

„Authentisch aber integriert“

Italia Altrove e.V. hilft Italienern bei der Intergration in Düsseldorf



Für Lesungen lässt der Italia Altrove e.V. Autoren auch direkt aus Italien einfliegen.

Foto: Italia Altrove e.V.

Was macht Italien aus? Zunächst denkt man vielleicht an Sonne und Pizza, aber eben dies will der Italia Altrove e.V. beweisen, dass es viel mehr gibt als nur beliebte Speisen und gutes Wetter. Und nicht nur Italien steht im Vordergrund, auch die Intergration in Düsseldorf soll gefördert werden.

VON JAN FRANCO

Egal ob Lesungen, Führungen durch Düsseldorf oder Museen, Fachvorträge, Konzerte, Radtouren oder einfach eine gepflegte Stammtischrunde, der Italia Altrove Verein bietet Mitgliedern einige Unterhaltungs- und Informationsmöglichkeiten.



Gegründet im Januar 2014 ist der junge Verein bereits über hundert Mitglieder schwer. „Unser Ziel ist es zunächst, die Mitgliederzahl konstant zu halten“, erzählt uns Vorstandsvorsitzende Chiara Leonardi, „dann wä-

ren wir sehr zufrieden.“ Die Mitgliedschaft kostet 40 Euro im Jahr. Familien zahlen 55 Euro. Mithilfe dieser Einnahmen finanziert der Italia Altrove e.V. die verschiedenen Veranstaltungen. Für Lesungen werden ab und an sogar bekannte italienische Autoren eingeflogen und präsentieren ihre Werke. „Am 15. August haben wir mit unserem Mitgliedern ein Picknick am Rhein gemacht. Das ist ein italienischer Feiertag, an dem man gemeinsam isst und das haben wir nach Düsseldorf geholt“, sagt uns Leonardi, „auch Radtouren durch Düsseldorf bieten wir an, bei dem auf italienisch über die Stadt erzählt wird.“

Eine Grundvoraussetzung für die Mitgliedschaft sei es, der italienischen Sprache fähig zu sein. „Die ein oder andere Veranstaltung wird übersetzt“, so Leonardi, „allerdings würde es einem Mitglied, das nicht italienisch kann, äußerst schwer fallen.“

So richte man sich vor allem an Italiener, die neu in Deutschland sind. Jenen

versuche man durch verschiedene Veranstaltungen und Fachvorträge mehr Verständnis für die deutsche Bevölkerung und die deutsche Bürokratie zu vermitteln. „Auf unserer rein italienischen Homepage, bieten wir verschiedene Informationstexte. So werden unter anderem Themen wie das Schulsystem, die Anmeldung des Autos und viele weitere aufgegriffen“, zählt die Vorstandsvorsitzende auf, „so soll der Neuanfang in Deutschland leicht gemacht werden.“ Des Weiteren gab es bereits einen Fachvortrag eines Steuerberaters, der auf italienisch die Eigenheiten des deutschen Steuersystems erklärt hat. Auf die Frage, wie man auf die Idee kam, den Verein zu gründen, sagt Leonardi: „Wir sind 15 Italiener, die den Verein gegründet haben. Wir sind gut integriert und fühlen uns wohl, aber es fehlte uns die italienische Kultur. In Italien haben wir so viele Künstler und junge Leute, die tolle Sachen machen und das wollten wir unbedingt zeigen“. Das Durchschnittsalter der Mitglieder betrage 40 Jahre.